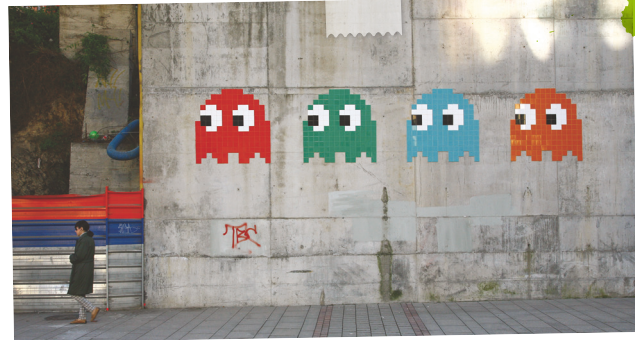


Pixelbilder nach Invader

Invader ist ein französischer Street-Art-Künstler, der seine Figuren aus kleinen, bunten Mosaiksteinen formt, in Anlehnung an Atari-Videospiele aus den 1970er-Jahren. Diese sind aufgrund ihrer simplen Pixelgrafiken mit Mosaiksteinen einfach nachzubauen. Zu seinen Motiven zählen vor allem Space Invaders, aber auch Pac-Man und Super Mario. Invader verbreitet seine Kunst in Städten auf der ganzen Welt und dokumentiert diese dann als „Invasion“ in Karten und Büchern, wo man seine Kunst wiederfinden kann. Die Pixelmosaik sind mit einer Seriennummer versehen und werden an Orte zementiert, die aufgrund ästhetischer oder strategischer Besonderheiten ausgewählt wurden. Die Seriennummer gibt Auskunft, zu welcher Serie die Figur gehört und die Invasionen einer Stadt ergeben gemeinsam von oben betrachtet manchmal ein riesiges Space-Invader-Bild.

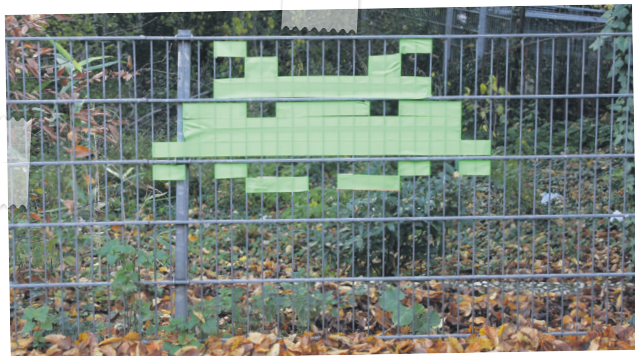
Invader begann 1998 mit der „Invasion“ seiner Heimatstadt Paris. Bis heute hat er dort über 500 Pieces installiert, die zum größten Teil nicht entfernt worden sind. Man findet Invaders Mosaik gewöhnlich außer Reichweite in drei bis fünf Metern Höhe und häufig an belebten Straßenecken. Neben weltweiten Installationen in Städten wie London, Köln, Barcelona, Rom, Tokyo und New York ist wohl der bekannteste Ort mit einer Invader-Figur der Hollywood-Schriftzug in Los Angeles.



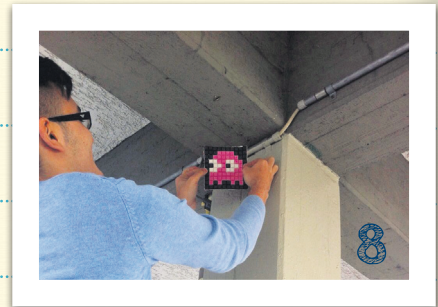
Material:

- Autofußmatte
- Gips
- Holzleim
- Acrylfarbe/Farbpigmente
- Spachtel (Autokratzer, Stück Pappe etc.)
- Cutter
- Vorlage: Invaders Motive (S. 33)
- Kästchenpapier
- Stoff/Pappe
- doppelseitiges Klebeband/Silikon
- Reißzwecken
- Klebeband

3. Objekte



So geht's:



Rezept:

- 100 ml Wasser
- 200 ml Gips
- 100 ml Wasser
- ca. 15 ml Holzleim
- Acrylfarbe nach Bedarf

Anleitung:

1. Verrühre Holzleim und Wasser miteinander zu einer glatten Masse.
2. Gib die gewünschte Acrylfarbe hinzu und rühre, bis alles gleichmäßig gefärbt ist. Falls die Farbe nach Schritt 3 zu blass ist, kannst du noch mehr Acrylfarbe unterrühren.
3. Streue den Gips auf die Wassermischung und lass ihn kurz einsinken. Verrühre erst dann die Masse, bis die Konsistenz an Joghurt erinnert.
4. Schütte die Mischung auf die Gummimatte und verstreiche sie mit einem Spachtel, bis alle Formen gleichmäßig gefüllt sind. Klopfe dann vorsichtig von unten an die Gummimatte, um Luftlöcher zu vermeiden. Lass die Masse dann trocknen (mindestens 24 Stunden.).

Urbane Möbel nach Cedric Bernadotte



Der französische Künstler Cedric Bernadotte begann 1999, im öffentlichen Raum zu arbeiten und damit die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum zu hinterfragen.

Er nutzt in seinen Arbeiten bereits existierende Stadtmöbel oder Bäume und gestaltet mithilfe von Folie neue Objekte, die zum Sitzen, Verweilen und Spielen einladen. So gestaltet er den Stadtraum selbst mit und gibt ihm neue Aufgaben. Häufig hinterlässt er bei seinen Arbeiten Anleitungen, wie man seine Kunstwerke nutzen oder sogar selber bauen kann. Alles, was man braucht, ist Folie ...

Material:

- Frischhaltefolie oder Stretchfolie (als größere Rollen und in versch. Farben erhältlich)
- Schere



So geht's:



Nimm Platz!
Teste, ob deine
Skulptur hält.



Anleitung:

Tipp: Arbeite mit einem Partner, um Schwierigkeiten bei der Umsetzung zu vermeiden. Die Folienrolle ist schwer und die Folie klebt leicht aneinander. Bei Wind o. Ä. kann es dir sonst zu schwerfallen, die Folie stramm zu halten.

1. Finde eine geeignete Stelle mit gegenüber- oder nebeneinanderliegenden Objekten. Die Objekte sollten eine ausreichende Angriffsfläche haben, an der man die Folie befestigen kann.
2. Umwickle die erste Stange ca. fünfmal, um Stabilität zu bekommen.
3. Wickle die Folie bis zur anderen Stange. Auf dem Weg kann die Rolle einmal gedreht werden, dadurch wird die Folie stabiler und strammer.
4. Wiederhole den Vorgang mindestens zehn- bis zwölfmal. Schneide die Folie dann ab.